



4. Tagung im Schulversuch - GULP

Herzlich willkommen in der
Staatlichen Regelschule
„Otto Ludwig“
in Eisfeld!





4. Tagung im Schulversuch - GULP

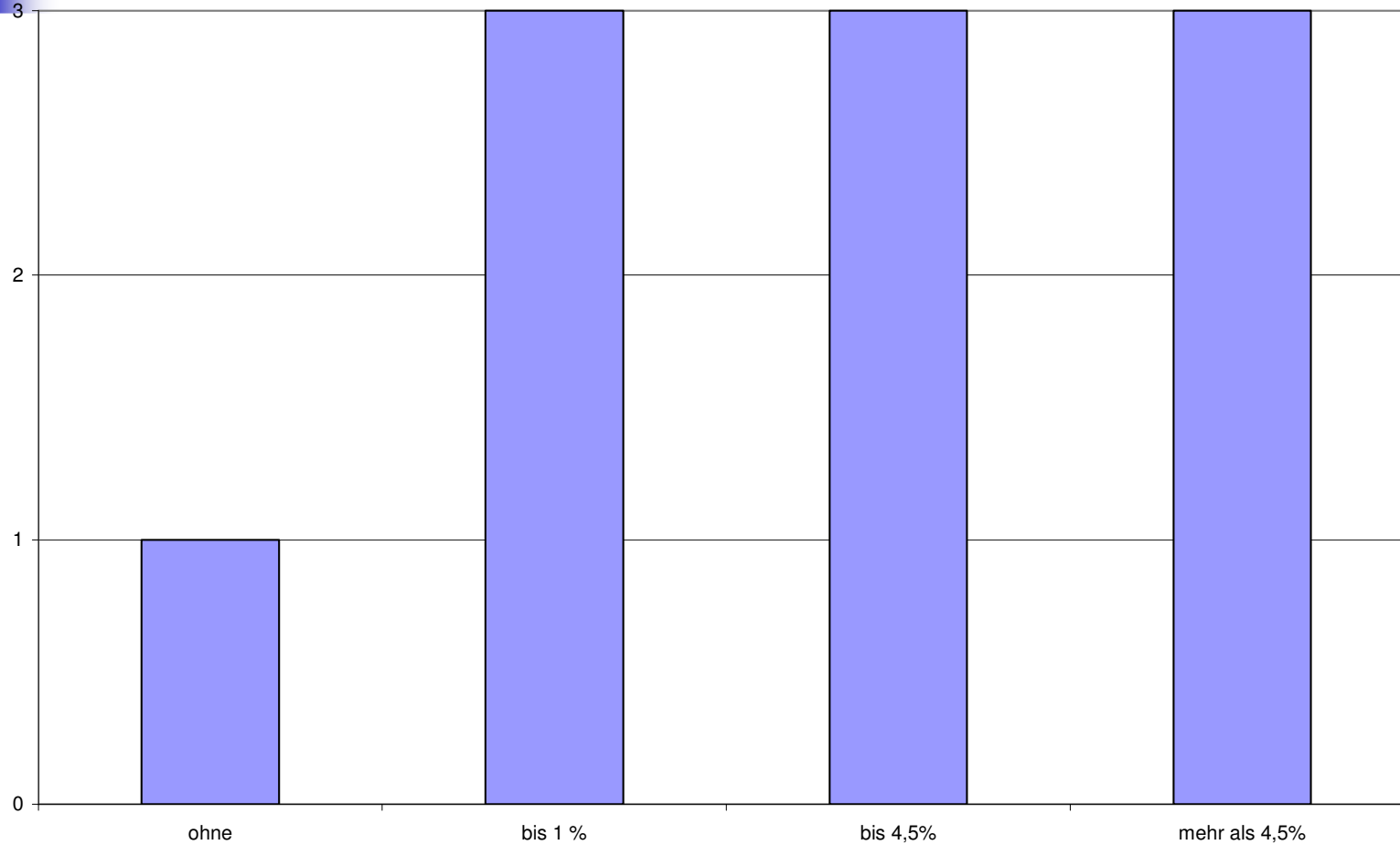
ERSTE ERGEBNISSE DER 1. ERHEBUNG IM RAHMEN DES SCHULVERSUCHS

Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Schulen des Schulversuchs

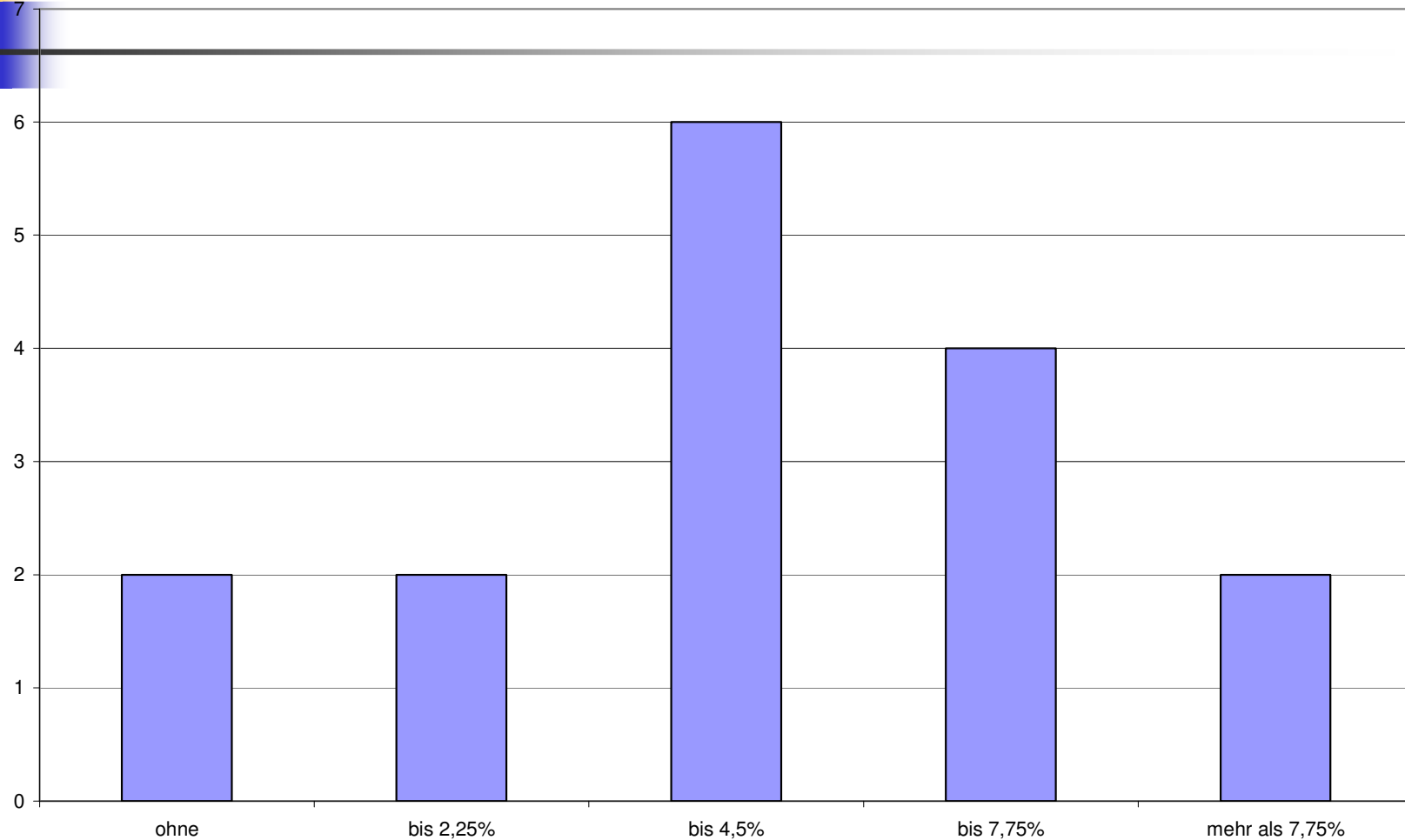
	Lernen	GB	ESE	Sprache	KME	Hören	Sehen
GS	17	3	11	2	4	0	2
RS	29	2	38	42	9	2	0

	Schüler insgesamt	Sonderpädagogischer Förderbedarf	Pädagogischer Förderbedarf	Anteil Sonderpädagogischer Förderbedarf
GS	1241	39	49	3,1
RS	2763	122	37	4,4

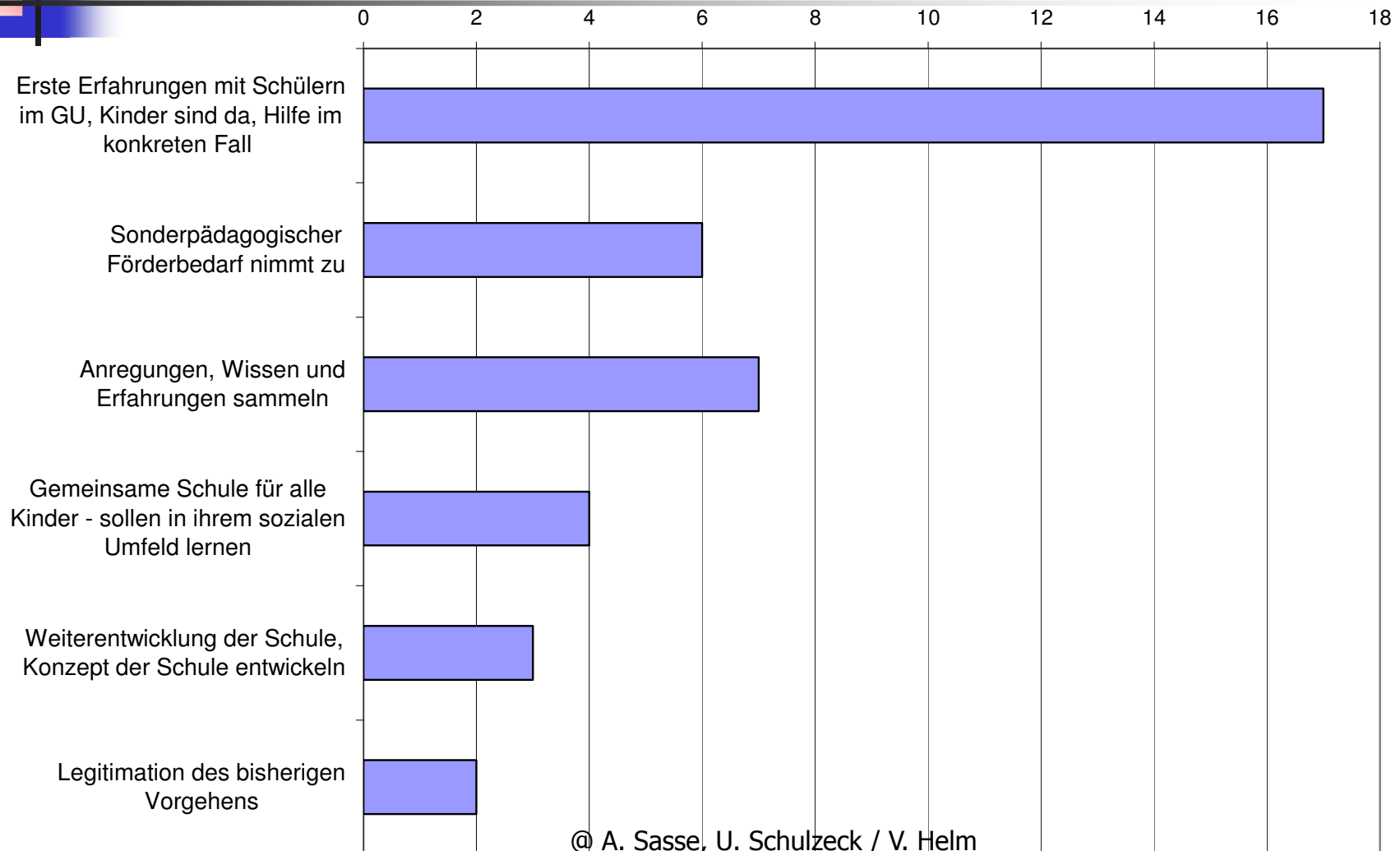
Grundschulen nach Anteil von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf



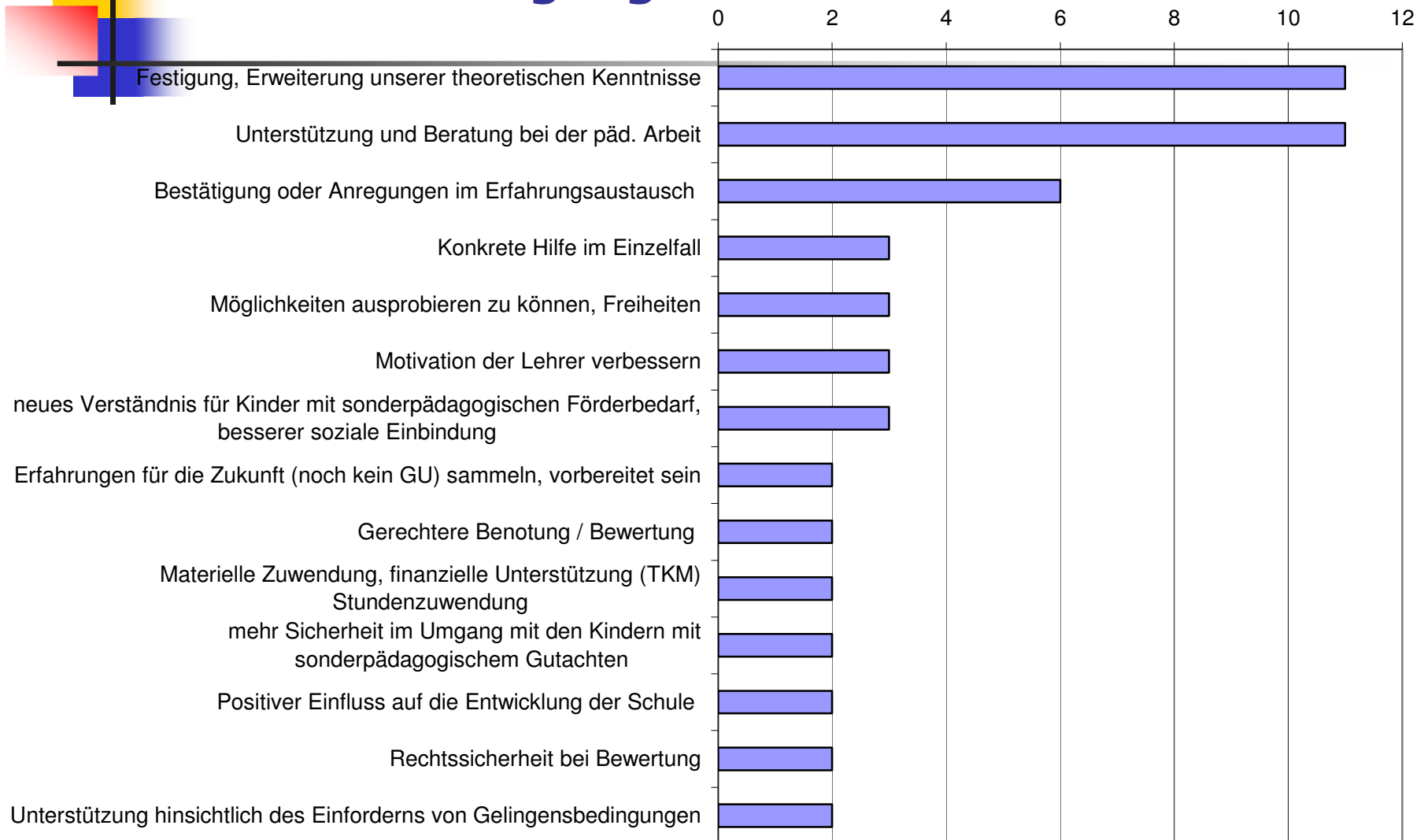
Regelschulen nach Anteil von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf



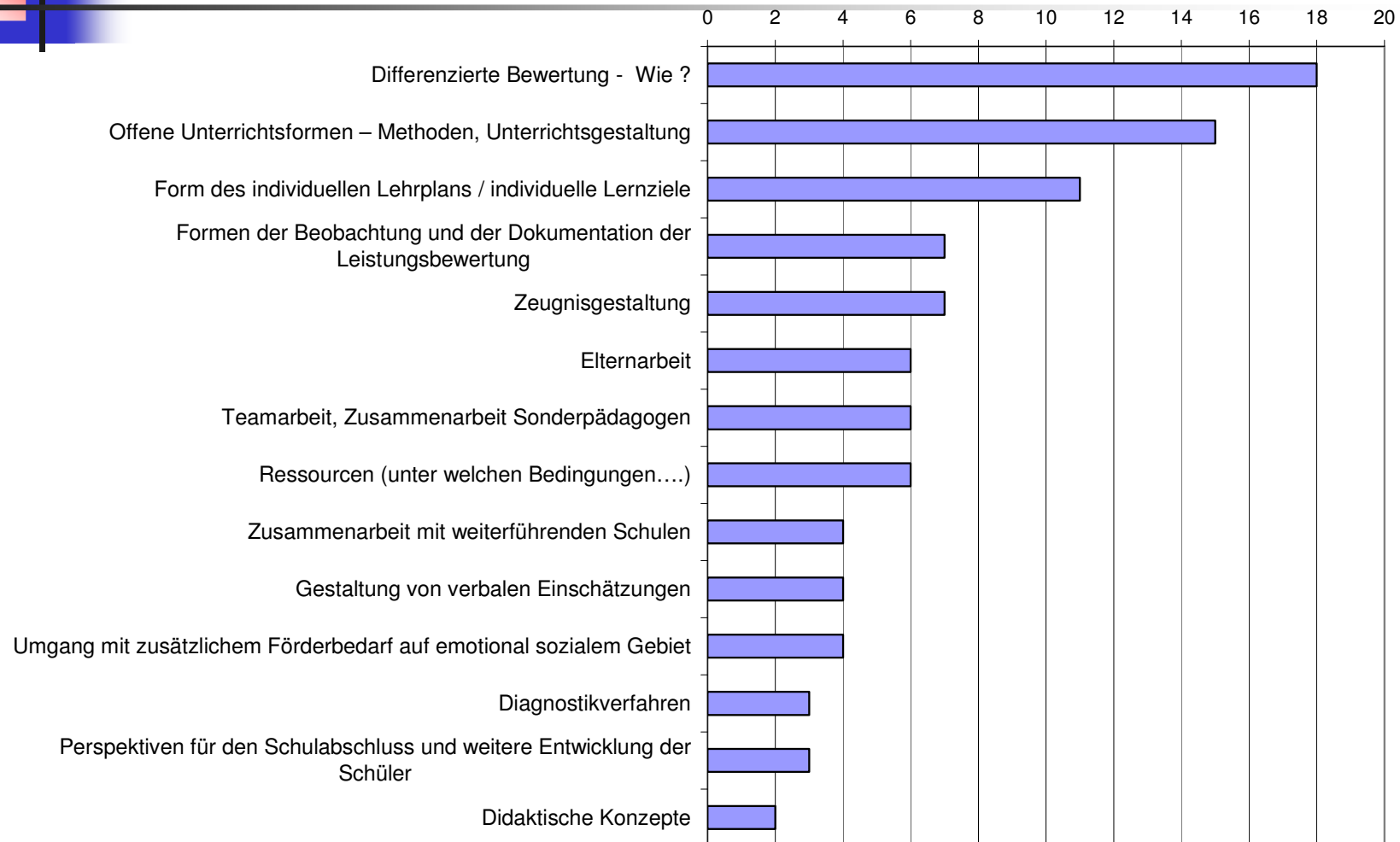
Worin besteht der Anlass für Sie, sich am Schulversuch zu beteiligen?



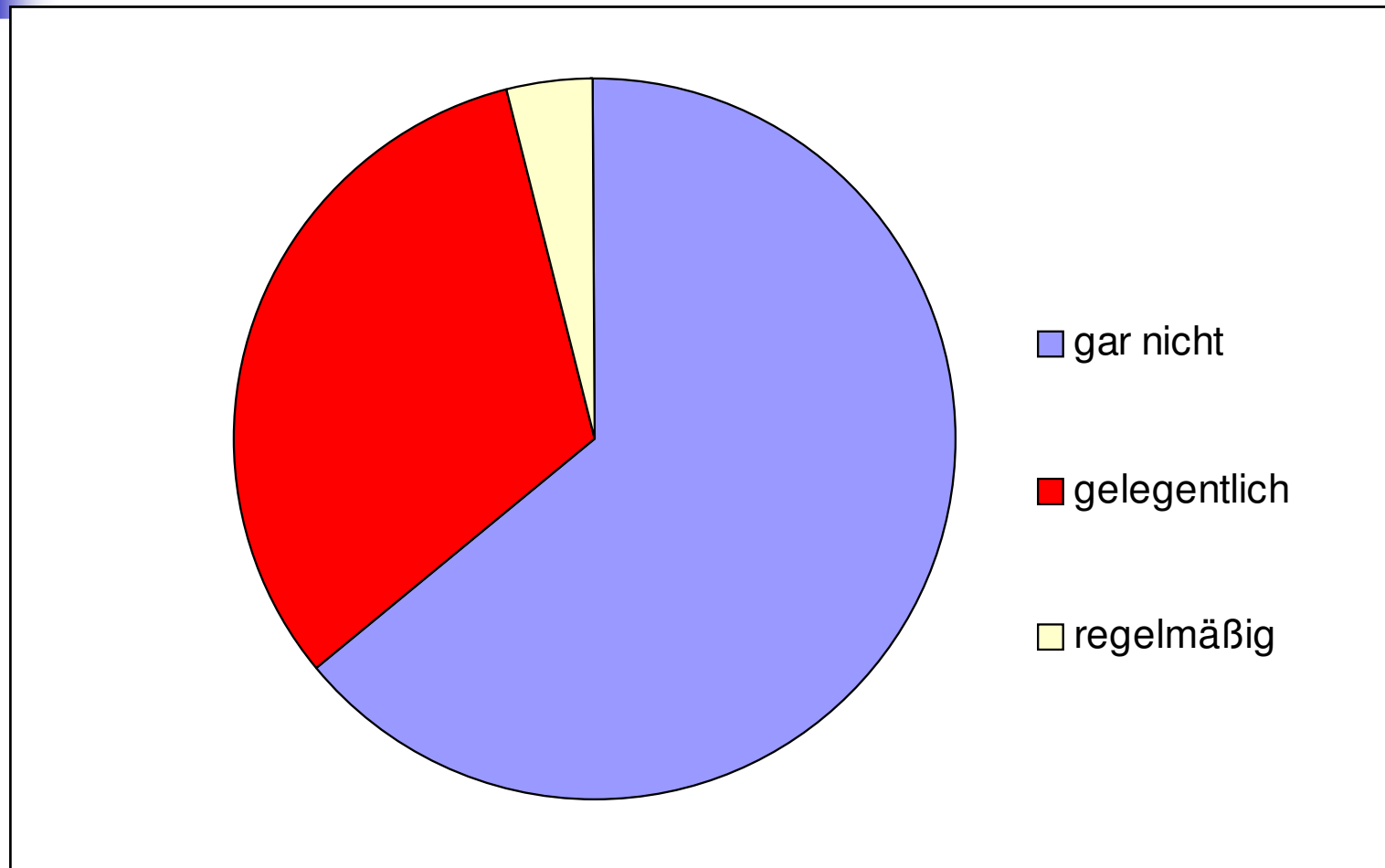
Welche persönlichen Erwartungen verbinden Sie mit der Beteiligung am Schulversuch?



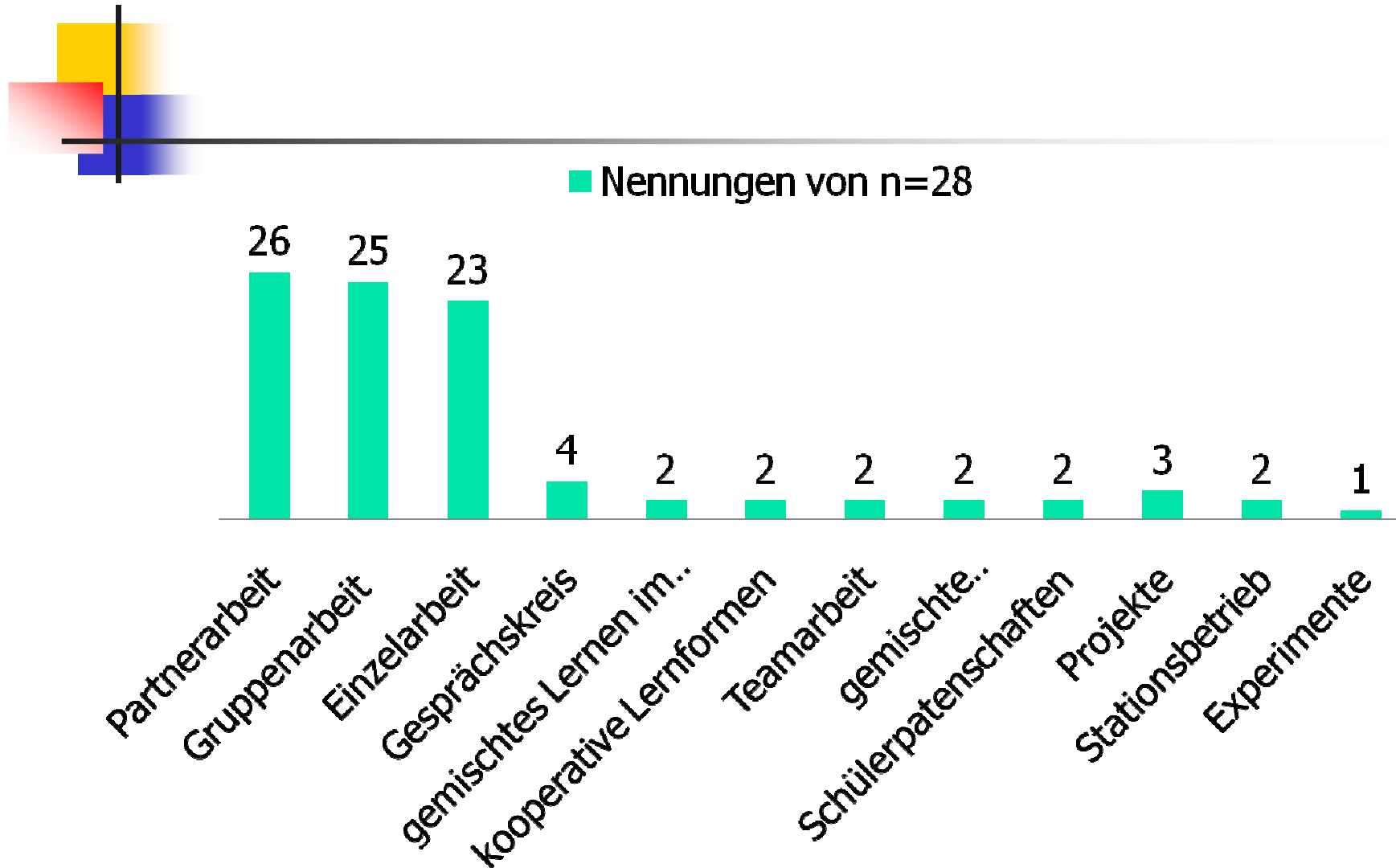
Welche Fragen/Themen sollten aus Ihrer Sicht im SV bearbeitet werden?



1.3 Inwieweit wird an der Schule der gegenseitige Unterrichtsbesuch als Möglichkeit zum fachlichen und pädagogischen Austausch genutzt?



In welchen Sozialformen wird unterrichtet?

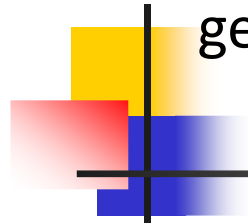




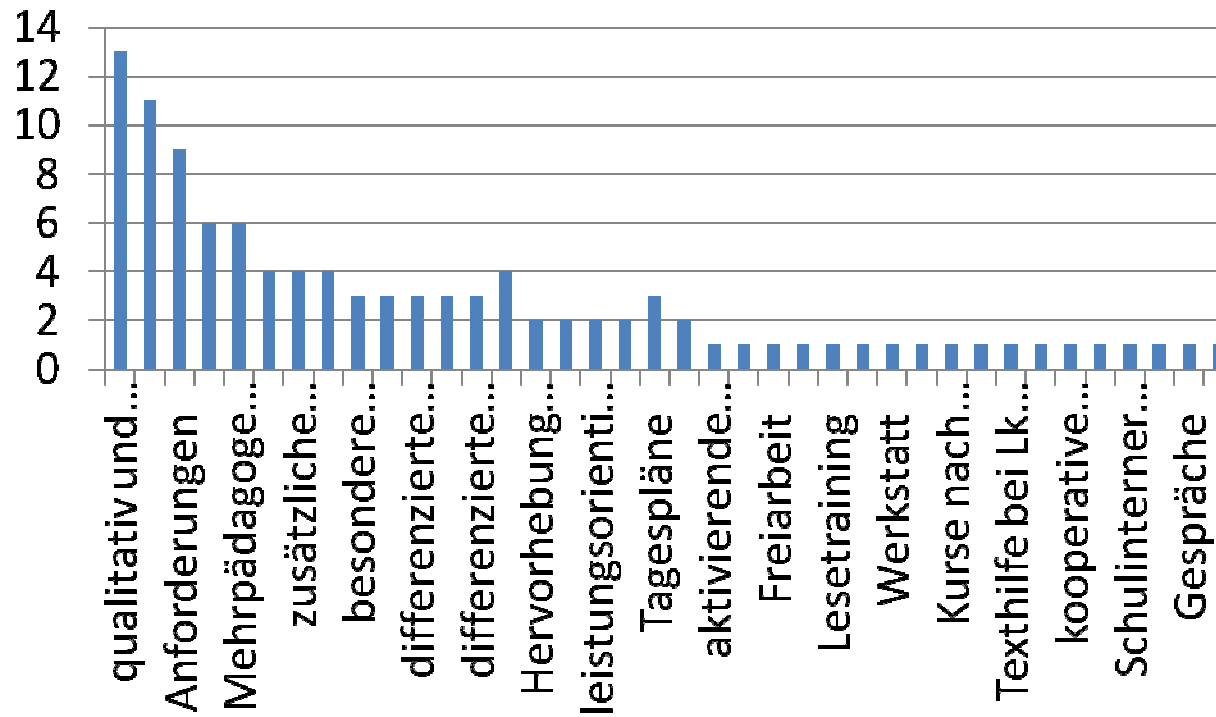
Sozialformen

	26
	25
n Partnerarbeit	23
n Gruppenarbeit	4
n Einzelarbeit	2
n Gesprächskreis	2
n gemischtes Lernen im Klassenverband	2
n kooperative Lernformen	2
n Teamarbeit	2
n gemischte Fördergruppen	1
n (Leistungs-) Kurse	2
n Schülerpatenschaften	1
n Plenum	1
n altersgemischter Unterricht 1 und 2	1
n klassenübergreifende Projekte	1
n generelle Altersmischung	1
n Einzelförderung	1
n Fördergruppe - lernschwach	1
n Stationsbetrieb	2
n Projekte	3
n Experimente	1

Welche Möglichkeiten der Binnendifferenzierung werden genutzt?



Nennungen n=28





Formen der Binnendifferenzierung

13 qualitativ und quantitativ differenzierte Aufgaben	3 besondere Hilfe durch Mitschüler
11 Zeit/ Pensum	3 differenzierte Arbeitspläne
9 Anforderungen	3 kleine Lerngruppen
7 Wochenpläne/Tagespläne	3 differenzierte Hausaufgaben
6 differenzierte Lernzielkontrollen	2 Hervorhebungen/Markierungen
6 Mehrpädagogen- System	2 lernzielorientierte Differenzierung
4 Anschauungs-oder Hilfsmittel	2 leistungsorientierte Differenzierung
4 zusätzliche Aufgaben	2 verschiedene Formen des Nachteilsausgleichs
4 differenzierte Bewertungsmaßstäbe	2 Ampelsystem
3 besondere Hilfe durch Lehrer	



Einfach – Nennungen zur Binnendifferenzierung

- aktivierende Methoden
- wechselnde Sozialformen
- Freiarbeit
- Forschungsaufträge
- Lesetraining
- Anzahl der Wiederholungen
- Werkstatt
- Hauptschüler und Realschüler gemeinsam
- Kurse nach Anforderungsniveau gebildet
- differenzierte Arbeitshefte
- Texthilfe bei Lk Musik
- Lerntheke
- kooperative Lernformen
- Lesesysteme
- Schulinterner Lehrplan
- Beurteilung durch Mitschüler
- Gespräche
- Hinweise für Eltern



Prozessdokumentation

1/4 der Schulen hat die Frage nach der Entwicklungsdokumentation nicht oder mit dem Vermerk „Nachholbedarf“ beantwortet.

Die Antworten der Schulen streuen insgesamt sehr breit (Nennungen oben oft Einzelnennungen)



Prozessdokumentation

Auf die Schule bezogen

Fotos

Protokolle

Wettbewerbe (z.B. Vorlesewettbewerb)

Selbstevaluation

Schulkonzept

Förderkonzept

Schulinterner Lehrplan

Veröffentlichungen in der regionalen Presse/im Amtsblatt

Arbeitsplan der Schule

Schulhalbjahresplan/Schuljahresplan

Zielvereinbarung



Prozessdokumentation

Auf die Schüler bezogen

Zeugnisse

Evaluation der Förderung

Förderpläne

Tätigkeitsergebnisse

Worturteile

Pensenbuch

Schriftliche/mündliche Leistungskontrolle

Klassenordner mit der Lernstandanalyse der einzelnen Schüler



Prozessdokumentation

Auf Schule und Schüler bezogen

Elternarbeit

Materialsammlungen

Thünis

EVAS

Kompetenztests

4. Tagung zum Schulversuch - GULP

Staatliche Regelschule „Franz Kolbe“ in Auma



Eingeweiht am 14. Oktober 1900



4. Tagung im Schulversuch - GULP

Ausblick

5. Tagung	09.09.2010
6. Tagung	11.11.2010
7. Tagung	24.03.2011
8. Tagung	09.06.2011